

Settings in der Supervision

Einzel-supervision

- Beratung **unter vier Augen** zu berufsbezogenen Themen, z.B.:
 - Verarbeitung von *belastenden Erfahrungen*
 - Reflexion der eigenen *innerpsychischen Reaktionen* auf Klienten/Patienten
 - Erweiterung des Handlungsspielraums (*Kompetenzerweiterung*)

Gruppensupervision

- Menschen aus **unterschiedlichen Institutionen** und zum Teil aus unterschiedlichen **Berufsfeldern** besprechen in der Gruppe ihre berufsbezogenen Themen.
- Vorteil: es können Erfahrungen aus unterschiedlichen Einrichtungen und Professionen genutzt werden.

Teamsupervision

- Beratung und **Begleitung eines Teams**/einer Arbeitsgruppe in einer Einrichtung/einem Unternehmen.
- Es wird fallbezogen (*Fallsupervision*) oder teambezogen (*Teamsupervision*) gearbeitet. In der Regel wird eine Mischung aus beidem gewünscht.
- Schwerpunktthemen einer Teamsupervision (siehe auch **Teamentwicklung**)
 - *Zusammenarbeit* und Kommunikation im Team
 - *Klärung von Arbeitsbereichen*, Kompetenzen und Rollen
 - *Konflikte* im Team (Konkurrenz, Mobbing ...)
 - *Entwicklungswünsche* des Teams
- Schwerpunktthemen einer Fallsupervision
 - *Verbesserung der Betreuung/Behandlung* eines Klienten/Patienten
 - *Entlastung der Betreuenden* (z.B. bei schwierigen Klienten/Patienten)